

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	1
1.1	Bedeutung der Kohlbergschen Theorie	1
1.2	Eingrenzung der Fragestellung und Beurteilungsperspektive	3
1.3	Überblick über die Arbeit	6
2.	Schwierigkeiten für die Rezeption von Kohlbergs Theorie	8
2.1	Revisionen der Theorie	8
2.2	Forschungsdokumentation	12
2.3	Widersprüche in den Veröffentlichungen	15
2.4	Fazit	21
3.	Die wissenschaftstheoretische Position von Kohlberg	23
3.1	Idealtypen-Analyse	23
3.2	Abduktion und "mutual bootstrapping"	23
3.3	Rationale Rekonstruktion der Ontogenese	28
3.4	Philosophische Hintergrundtheorie	32
3.5	Fazit	51
4.	Die inhaltliche Theorie von Kohlberg	56
4.1	Theorie-Kern	56
4.1.1	Qualitative Stufen	56
4.1.2	Invarianz der Sequenz	66
4.1.3	Interaktionismus	71
4.1.4	Universalismus	76
4.2	Theorie-Gürtel	83
4.2.1	Stufendefinitionen, Zwischen- und Unterstufen	84
4.2.2	"Moralische Atmosphäre" der Umwelt	91
4.2.3	Moralisches Urteil und moralisches Handeln	94
4.3	Ansätze zur Formalisierung der Theorie	102
4.3.1	Entscheidungstheoretischer Ansatz	103

VIII

4.3.2 Handlungstheoretische Reinterpretation	115
4.3.3 Aussagen- und modallogische Ansätze	118
4.4 Meßmodell	120
4.4.1 Kohlbergs Stufenzuweisung als Messung	120
4.4.2 Aggregation von Stufenausprägungen	122
4.4.3 Kompetenz, Performanz und Segmentierung des moralischen Urteils	124
4.4.4 Meßfehlerbetrachtung	127
4.5 Fazit	130
5. Die Empirie von Kohlberg	133
5.1 Kohlbergs Längsschnittuntersuchung als Musterbeispiel	133
6. Zusammenfassende Bewertung der Theorie	145
Literaturverzeichnis	150
Über den Autor	173